

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 10. Februar 2010

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 18 Stadtratsmitglieder. Die Stadträte Siebentritt und Wicha fehlten entschuldigt. Die Stadträte Oettinger und Schulz nahmen an der Sitzung ab TOP 3 teil.

Ferner waren anwesend: Forstrevierleiter Steinhardt
VOAR Firmbach, Stadtkämmerer
VOAR A. Englert

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung am 20.01.2010

Der Stadtrat beschloß, die Niederschrift über die Sitzung am 20.01.2010 zu genehmigen.

3. Betriebsplanung für den Stadtwald

3.1 Beschlußfassung zum Kulturantrag 2010

Der vom Forstamt in Zusammenarbeit mit der Forstrevierleitung ausgearbeitete Kulturantrag 2009 sieht Gesamtausgaben in Höhe von 22.050 € (Vorjahr: 25.540 €) vor. 2.100 € sind für Pflanzenausbringung von insgesamt 800 Eichen, je 200 Hainbuchen und Ahorn sowie 100 Elsbeeren eingeplant. Im Vorjahr war der entsprechende Ansatz wegen der ökologischen Aufwertung am Dreistein noch mit 6.500 € ausgestattet. Der Zaunbau für die Pflanzungen erfordert 2.990 €. Für Forstschutzmaßnahmen (v.a. Bekämpfung von Käfernestern) sind Ausgaben in Höhe von 3.500 € zu erwarten. 10.000 € sind für den laufenden Unterhalt der Forstwege eingeplant.

Auf Anfrage verschiedener Stadtratsmitglieder teilte Forstrevierleiter Ralf Steinhardt weitere Informationen mit. So diene die vorgesehene Pflanzenausbringung der Bestockung von Kahlf Flächen und sei nicht auf eine unzureichende Naturverjüngung zurückzuführen. Aus heutiger Sicht sei es äußerst schwierig, waldbaulich auf den zu erwartenden Klimawandel zu reagieren, auch da sich innerhalb der Fachwelt noch kein einheitliches Meinungsbild abzeichne, welche Sorten hierfür geeignet seien.

Der Stadtrat beschloß, dem Kulturantrag zuzustimmen.

3.2 Beschlußfassung zum Fällungsantrag 2010

Der Fällungsplan für das Jahr 2010 sieht einen Gesamteinschlag von 6.070 fm (2009: 5.571 fm) vor, die sich wie folgt aufteilen:

| | | | |
|------------|-------|-------------------|----------|
| Endnutzung | | | 380 fm |
| Vornutzung | | | 5.690 fm |
| | davon | Jungdurchforstung | 1.500 fm |
| | | Altdurchforstung | 4.010 fm |
| | | Jungwuchspflege | 180 fm |

Der Einschlag liegt damit über der Zielgröße von 5.600 fm/a. Begründet ist dies in der Nachholung nicht realisierter Fällungen in den Vorjahren.

Die Nachfrage nach Brennholz kann für die örtliche Einwohnerschaft auch künftig befriedigt werden; im Jahr 2009 wurden in diesem Bereich etwa 780 fm abgesetzt. Allerdings werden künftig auch gemischte Sortimente akzeptiert werden müssen.

Der Stadtrat beschloß, dem Fällungsplan 2010 zuzustimmen.

4. Abschluß eines Betriebsführungsvertrages „Kanalisation“ mit dem Abwasserverband Main-Mömling-Elsava

Der Abwasserverband Main-Mömling-Elsava hat seinen Mitgliedsgemeinden den Abschluß eines Betriebsführungsvertrages für das gesamte Kanalisationsnetz angeboten. Kerninhalt des Angebots ist die komplette Betriebsführung auch für das bislang von der Stadt selbst unterhaltene innerörtliche Netz (Hausanschlüsse, Hauptleitungen, einige Überlaufbauwerke). Die Vergütung des Verbands würde dabei nach tatsächlichem Aufwand erfolgen.

Die Übertragung der Betriebsführung würde insbesondere die umfangreichen Nachweis- und Dokumentationspflichten auf den Abwasserverband verlagern und Haftungsrisiken für die Stadt minimieren.

Die Notwendigkeit eines Vertragsschlusses wurde von einigen Stadtratsmitgliedern grundsätzlich in Frage gestellt, da die Stadt neben dem eigentlichen Rohrnetz nur zwei Bauwerke betreibt. Weitere Kritikpunkte waren die Kündigungsregelungen im Vertragsentwurf sowie die vorgesehenen Laufzeiten.

Der Stadtrat beschloß, die Entscheidung über den Abschluß des Betriebsführungsvertrages zurückzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Geschäftsführer des Verbandes zur Beantwortung der offenen Fragen in den Stadtrat einzuladen.

5. Abschluß eines Leasingvertrages für den neuen Großflächenmäher des Bauhofs

In seiner Sitzung vom 20.01.2010 hatte der Stadtrat die Beschaffung eines neuen Großflächenmähers ISEKI für den Bauhof beschlossen und die Verwaltung beauftragt, alternativ eine Finanzierung über Kauf bzw. Leasing zu prüfen.

Die Kämmerei hat daraufhin sieben Firmen zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Zugrundegelegt wurden dabei eine 36-monatige Laufzeit und ein Restwert des Geräts von 40% des Anschaffungswertes. Folgende Angebote lagen vor:

| | Nettorate/Monat | Leasingsatz |
|--------------------------|-----------------|-------------|
| Deutsche Leasing GmbH | 851,00 € | 1,86133% |
| Dr. Schmitt Leasing GmbH | 864,00 € | 1,88976% |
| GEFA Leasing GmbH | 873,30 € | 1,91010% |
| VR Leasing AG | 890,49€ | 1,94770% |
| Allmeco Leasing AG | 966,98€ | 2,11500% |

Für das günstigste Angebot ergibt sich ein Zinsanteil von 3.812,76 € und hieraus eine durchschnittlicher Jahreszins von 2,34%. Günstigere Konditionen sind auf dem Kreditmarkt nicht zu erzielen, sodaß der Abschluß eines Leasingvertrags wirtschaftlich sinnvoll ist.

Der Stadtrat beschloß mit 18:1 Stimmen, den Leasingvertrag für den Großflächenmäher mit der Fa. Deutsche Leasing GmbH, Bad Homburg, abzuschließen.

6. Antrag der Fraktion der Freien Wähler zur Neugestaltung der Internetpräsenz der Stadt

Mit Schreiben vom 22.01.2010 hat die Fraktion der Freien Wähler beantragt, den Internetauftritt der Stadt neu zu gestalten und zu modernisieren. Dabei soll das vorhandene System durch ein Content-Management-System ersetzt werden. Begründet wird der Antrag damit, daß eine Homepage Visitenkarte der Stadt und erste Anlaufstelle für Informationen sei. Gerade in Hinblick auf die Ansiedlung von Gewerbe und jungen Familien sowie die Förderung des Tourismus spiele das Internet eine bedeutende Rolle. Die Homepage der Stadt entspreche insbe-

sondere wegen der mangelhaften Pflege und Aktualisierung nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Bürgermeister Dotzel gab hierzu bekannt, daß die Verwaltung einen Umstieg auf das System komXPress anstrebt, für das eine landkreisweite Lizenz besteht und das derzeit von etwa 16 Landkreisgemeinden genutzt wird. Am 26.02.2010 soll ein erstes Abstimmungsgespräch beim Landratsamt stattfinden. Der Start der neuen Homepage soll zum 31.05.2010 erfolgen.

Der Stadtrat stimmte dem zu. Die Konzeption der neuen Homepage soll im Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales vorgestellt werden.

Stadtrat Hennrich beantragte, Stadtrat Wetzel die Möglichkeit zur Vorstellung einer von ihm vorbereiteten Präsentation wenigstens in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales zu eröffnen. Dies wurde von Bürgermeister Dotzel als unzulässig zurückgewiesen, da die Sitzungsleitung allein dem Ersten Bürgermeister obliegt und dem Stadtrat insofern keine Beschlußmacht zusteht.

7. Einstellung des Disco-Busses

Mit e-mail vom 01.02. hat die Stadt Klingenberg mitgeteilt, daß die Fa. Berninger nicht mehr bereits ist, die Fahrten des Disco-Busses durchzuführen, nachdem es am vorhergehenden Wochenende erneut zu einer starken Verschmutzung des Busses und zu erheblichen Sachschäden gekommen ist. Es wurde deshalb vereinbart, bis auf weiteres keine Fahrten mehr anzubieten, zumal die Zahl der Benutzer in den letzten Jahren ohnehin stark zurückgegangen ist. Ob ein gleichartiges oder ähnliches Angebot erneut aufgebaut werden kann, ist derzeit völlig offen.

Der Stadtrat nahm dies zur Kenntnis.

8. Bekanntgaben

Bürgermeister Dotzel gab bekannt, daß die Regierung von Unterfranken mit Bescheid vom 02.02.2010 für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Rasselbande“ eine Zuwendung in der beantragten Höhe von 294.800 € bewilligt hat.

9. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Dreher teilte Bgm. Dotzel mit, daß der Beginn der Tiefbauarbeiten in der Spessart- und der Schifferstraße erst für das Jahr 2011 vorgesehen ist.
- Stadtrat Lenk erinnerte an die zugesagten Nacharbeiten der Fa. Grümbel an den gepflasterten Gehwegen in der Pfarrer-Adam-Haus-Straße. Diese sollen bei entsprechender Witterung ausgeführt werden.

Wörth a. Main, 03.03.2010

Dotzel
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer